

Die «Vuichard Recovery»

28 Jahre sind es her, seit Claude Vuichard, Senior Flight Inspector und Examiner beim BAZL, eine alternative Methode entwickelt hat, um Helikopter aus dem Wirbelringstadium («Vortex») herauszuführen. Vuichard hatte diese Methode im Jahr 2011 dem Chefinstruktor von Robinson Helikopter, Tim Tucker, im Rahmen eines Safety-Seminars in der Schweiz vorgeführt. Trotz anfänglicher Skepsis war Tucker schnell von deren Effizienz überzeugt und gab ihr entsprechend den Namen «Vuichard Recovery», die nun offiziell im Robinson Manoeuvre Guide erscheint. Im August 2015 anerkannte das U.S. Helicopter Safety Team USHST die neue Methode offiziell. Für Claude Vuichard ist dies eine späte Ehre. Mit der Veröffentlichung durch Robinson steht das Verfahren nun vor dem Durchbruch. Dies bestätigt auch die Tatsache, dass der amerikanische Luftrettungsdienst Air Methods, der über eine Flotte von über 400 Helikoptern verfügt, Vuichards Erfindung bereits übernommen hat. Vuichard wurde offiziell von der amerikanischen Luftfahrtbehörde FAA eingeladen, um an der Heli-Expo zusammen mit Tim Tucker das neue Verfahren zu präsentieren. Der Saal war voll, das Publikum begeistert von der neuen Technik, die zuerst von Tim Tucker präsentiert wurde. Claude Vuichard wurde dann als Überraschungsgast vorgestellt und kommunizierte anschliessend seine Vision, nämlich keine Unfälle mehr, die durch das Wirbelringstadium verursacht werden.

Bei seinem Auftritt zeigte Vuichard dem Publikum ausserdem einen Brief des BAZL an Tim Tucker, in dem das Bundesamt für Zivilluftfahrt dem Robinson-Chefinstruktor für dessen Engagement zugunsten der Verbreitung der «Vuichard Recovery» dankt – unterschrieben von Direktor Christian Hegner und Head of Safety Division Roland Steiner. Während das konventionelle Vorgehen darin besteht, die Leistung zu reduzieren, die Helikopter-Nase zu senken und nach vorne aus dem Vortex zu fliegen, wird bei der «Vuichard Recovery» seitlich aus dem Sog der Maschine weggeflogen. Dabei wird Take-off-Power gesetzt und gleichzeitig die Drehmomentzunahme des Hauptrotors mit dem Leistungspedal kompensiert. Der Steuerknüppel wird in die Gegenrichtung



Claude Vuichard während der Präsentation seiner «Vuichard Recovery»; im Hintergrund Tim Tucker, Chefinstruktor der Robinson Helicopter Company.

(10° bis 20° Querlage) zum Leistungspedal bewegt (Steuerkreuzung). Auf diese Weise gerät der Hauptrotor sofort in den Upwind-Teil des Vortex. Der Höhenverlust beträgt dabei nur 20 bis 50 Fuss, was einer Reduktion bis um das Zehnfache im Vergleich zum konventionellen Manöver entspricht. Einer der bekanntesten Unfälle, der durch einen Vortex verursacht wurde, geschah im Jahr 2011 in Pakistan, als ein Black Hawk der US-Armee eine Spezialeinheit vor das Anwesen Osama Bin Ladens flog. Die Maschine machte aus geringer Höhe eine Crash-Landung, bevor der ehemalige Al-Qaida-Chef ausgeschaltet wurde. Glücklicherweise wurde niemand an Bord schwer verletzt.

→ Claude Vuichard hat Ende Februar eine Stiftung zur Förderung der Flugsicherheit mit Helikoptern gegründet, die Vuichard Recovery Aviation Safety Foundation. www.vrasf.org